



Statistischer Bericht



Aquakulturen im Freistaat Sachsen

2011

CVI 2 – j/11

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	4
Ergebnisdarstellung	4
 Tabellen	
1. Übersicht über die Erzeugung in Aquakulturbetrieben 2011	6
2. Betriebe mit Erzeugung der Aquakultur sowie erzeugter Menge 2011 nach Art der Bewirtschaftung	7
3. Betriebe mit Erzeugung in Aquakultur sowie erzeugte Menge 2011 nach Größenklassen der erzeugten Menge	
3.1 Betriebe mit Erzeugung von Fischen	8
3.2 Betriebe mit Erzeugung von Krebstieren, Weichtieren, Rogen/Kaviar, Algen und sonstigen aquatischen Organismen	9
4. Betriebe mit Erzeugung in Aquakultur sowie erzeugte Menge 2011 nach Vermarktungswegen für unverarbeitete Waren und Weiterverarbeitung im eigenen Betrieb	9
5. Aquakulturbetriebe 2011 nach Erzeugungsverfahren, Anlagengrößen und Wasserart	10
6. Aquakulturbetriebe insgesamt 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	12
7. Aquakulturbetriebe 2011 nach Größenklassen der Anlagen	13
8. Aquakulturbetriebe mit Erzeugung von Fischen 2011 nach Größenklassen der Anlagen	14
9. Betriebe mit Brut- und Aufzuchtanlagen für die Aquakultur 2011 nach Arten	15
10. Zuführungen der Aquakultur auf Grund von Wildfängen 2011 nach Arten	15
11. Erzeugung von Aquakulturen für ausgewählte Arten 2011 nach Bundesländern	16
 Abbildungen	
Abb. 1 Erzeugung von Aquakulturen 2011 nach Bundesländern	17
Abb. 2 Betriebe mit Erzeugung von Fischen 2011 nach Haltungsverfahren	17
Abb. 3 Erzeugung von Fischen 2011 nach Fischarten	17
Abb. 4 Erzeugung von Fischen 2011 nach Größenklassen der Erzeugungsmenge	18
Abb. 5 Erzeugung von Fischen 2011 nach Vermarktungswegen	18
Abb. 6 Betriebe mit Erzeugung von Fischen 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	19

Vorbemerkungen

„Die Zucht von Fischen in Erdteichen kann bis in das Jahr 2500 v. Chr. zurückverfolgt werden. Das in Asien entwickelte Verfahren, durch die Produktion von Fischen in kleinen Süßwasserteichen die Lebensmittelversorgung sicherzustellen, fand in Mittel- und Zentraleuropa erst im Mittelalter Verbreitung. So waren es zumeist Mönche, die den Grundstein für Teichwirtschaften legten, denn der Verzehr von Fisch war während der langen Fastenzeiten erlaubt. Heutzutage spielt die Aquakultur eine bedeutende Rolle für die Versorgung der Weltbevölkerung mit Fischen, Krebs- und Weichtieren. So stammen nach Einschätzung der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) ca. 38 Prozent der Gesamtproduktion im Fischereisektor aus der Aquakultur (55,1 Millionen Tonnen).

Da das Wachstum der Weltbevölkerung in den kommenden Jahrzehnten weiter anhalten wird, ist davon auszugehen, dass die Nachfrage nach Fisch weiter wächst. Weil jedoch die meisten Fanggebiete bereits voll genutzt werden, wird ein Großteil dieser wachsenden Nachfrage von der Aquakultur befriedigt werden müssen. Vor dem Hintergrund der Überfischung der Gewässer leistet die Aquakultur einen wertvollen und ökologischen Beitrag, um die Nachfrage nach Fischen, Krebs- und Weichtieren sowie Algen zu decken. Genaue Informationen über die Produktion und Struktur der Aquakulturbetriebe in Deutschland gibt es bislang nicht. Mit den Auskünften zur Aquakulturstatistik sollen umfassende, aktuelle und wirklichkeitsnahe statistische Informationen über diesen Wirtschaftssektor gewonnen werden, die auch für Planungen und Maßnahmen seitens der Europäischen Union (EU) zu Gunsten der Aquakultur herangezogen werden. Die Entwicklung einer wettbewerbsfähigen und umweltfreundlichen Aquakultur ist ein wichtiger Schwerpunkt der gemeinsamen Fischereipolitik und wird über den Europäischen Fischereifonds (EFF) und die EU-Forschungsprogramme gefördert.“[1]

Erhebungsmethodik

Die Verordnung 762/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Vorlage von Aquakulturstatistiken durch die Mitgliedsstaaten und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 788/96 fordert von den Mitgliedsstaaten, der Kommission jährlich Statistiken über alle Aquakulturtätigkeiten in Süß- und Salzwasser in ihrem Hoheitsgebiet vorzulegen. Dazu sind zwei getrennte dezentrale Erhebungen durchzuführen und folgende Merkmale zu erfassen:

1. Erzeugungs- und Strukturhebung (AQE):

a) jährlich:

- Gewicht der erzeugten aquatischen Organismen nach biologischer Art und Aufzuchtform, Haltungsverfahren, geografischem Gebiet und Salzgehalt des Wassers,

- Anteil der ökologisch produzierten Menge an der Gesamterzeugung,
- Zahl oder Gewicht der jährlichen Zuführung zur Aquakultur auf der Grundlage von Fängen nach biologischer Art,
- Zahl oder Gewicht von erzeugtem Laich und erzeugten Jungtieren in Brut- und Aufzuchtanlagen nach biologischer Art.

b) dreijährlich:

- Haltungsverfahren für Fische, Krebstiere, Weichtiere und Algen nach Anlagengröße, geografischem Gebiet und Salzgehalt des Wassers,
- Vermarktungswege für weiterverarbeitete und nicht weiterverarbeitete Erzeugnisse.

2. Preiserhebung in Aquakulturbetrieben (AQP):

- repräsentative Nacherhebung zur Erzeugungs- und Strukturhebung bei maximal 500 Betrieben in Deutschland,
- jährlich: Preise der Aquakulturerzeugnisse und der Zuführungen zur Aquakultur auf der Grundlage von Fängen nach biologischer Art, Aufzuchtform und Vermarktungswegen.

Für die Erhebung war insbesondere die Kenntnis der Grundgesamtheit wichtig. Gemäß Agrarstatistikgesetz § 68a wurde eine neue gesetzliche Bestimmung zum Fischseuchenrecht, die Fischseuchenverordnung (FischseuchV 2008) vom 24. November 2008, herangezogen. Diese schreibt die Registrierung bzw. Genehmigung für alle Betriebe vor, die Fische in Verkehr bringen. Einbezogen werden demnach in die Erhebung diejenigen Einheiten, die

1. in dem nach § 4 Absatz 2 Satz 2 oder § 6 Absatz 3 Satz 1 der Fischseuchenverordnung zu führenden Register erfasst sind,
2. eine Anzeige zur Registrierung nach § 6 Absatz 2 der Fischseuchenverordnung abgegeben haben oder
3. einen Antrag auf Genehmigung nach § 4 Absatz 1 der Fischseuchenverordnung gestellt haben; dieser Antrag darf nicht unanfechtbar abgelehnt worden sein.

Rechtsgrundlagen

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 4. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2441),
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246, 2249),
- Fischseuchenverordnung (FischSeuchV) vom 24. November 2008 (BGBl. I S. 2315), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 89 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044).

Erläuterungen

Aquakultur

Produktion von Gewässerlebewesen (aquatische Organismen) wie Fische, Krebs- und Weichtiere und Algen, unter kontrollierten Haltungs- und Aufzuchtbedingungen.

Teiche

Das sind verhältnismäßig seichte, stehende Gewässer, die zumeist künstlich angelegt sind. Die Bezeichnung kann sich aber auch auf natürliche Teiche oder Weiher beziehen. Ein möglicher Wasseraustausch beschränkt sich im Wesentlichen auf die Zeiträume zur Anlagenfüllung und auf den Abfischvorgang. Anzugeben war nur die reine Gewässerfläche; Dämme bei Teichen oder sonstige Uferflächen zählten nicht dazu.

Becken und Fließkanäle einschließlich Forellenteiche

- Anlagen ohne Kreislaufführung, die vom Wasser kontinuierlich durchflossen werden (Durchflussanlagen),
- Anlagen mit einer Frischwasserzufuhr von mehr als 20 Prozent des für die Tierhaltung verwendeten Anlagenvolumens (Teilkreislaufanlagen).

Kreislaufanlagen

Aquakulturanlagen mit Kreislaufführung und einer täglichen Frischwasserzufuhr von weniger als 20 Prozent des für die Tierhaltung verwendeten Anlagenvolumens.

Netzgehege

Diese bestehen aus Netzen oder ähnlichen durchlässigen Materialien. Sie sind in freien Gewässern an einem an der Wasseroberfläche schwimmenden Trägersystem aufgehängt oder am Gewässerboden verankert, lassen aber in allen Fällen einen Wasseraustausch von unten zu.

Gehege

Ein- oder Umzäunung größerer Areale in freien Gewässern durch Netze oder andere wasserdurchlässige Barrieren, die von der Wasseroberfläche bis zum Gewässerboden reichen. Abgegrenzt sind im Allgemeinen große Wassermengen, wie beispielsweise bei Absperrung eines Teils eines Sees oder von Meeresbuchten zur Nutzung für die Aquakultur.

Weiterverarbeitete Ware

Die erzeugten Aquakulturprodukte werden im Betrieb weiterverarbeitet/veredelt (z. B. geräuchert, filetiert). Dabei findet eine Wertschöpfung/Wertsteigerung statt. Die Weiterverarbeitung in ausgelagerten, rechtlich selbständigen Betriebsteilen fällt nicht hierunter.

Vermarktungswege

- Direktvermarktung: direkt an den Endverbraucher durch z. B. Verkauf ab Hof, eigenes Ladengeschäft oder

Fischstand auf dem Wochenmarkt. Die Abgabe an ausgelagerte, rechtlich selbständige Betriebsteile fällt unter Vermarktung an Einzelhändler,

- Großhandel: Vermarktung an Wieder- oder Weiterverkäufer,
- Einzelhandel: Vermarktung an Einzelhändler, die die Ware üblicherweise direkt an den Endverbraucher verkaufen,
- Sonstige: Hierunter fallen zum Beispiel Direktabgabe an Restaurants und sonstige Gastronomiebetriebe, auch dann, wenn sie zum Unternehmen gehören, aber rechtlich selbständig sind, Handel mit Angelparks oder anderen Aquakulturbetrieben, Vermarktung an weiterverarbeitende Betriebe zur Veredelung.

Ökologische Erzeugung

Betrieb ist gekennzeichnet nach den Vorschriften der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 des Rates vom 28. Juni 2007 über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 (ABl. L 189 vom 20.7.2007, S. 1).

Erzeugungsmenge

Gesamtmenge der im Jahr 2011 der Aquakultur zugeführten (gekauften oder gefangenen) oder in Aquakultur erzeugten (verkauften) Arten. Dabei ist für die erzeugte Menge das Endgewicht, nicht jedoch der Zuwachs ausschlaggebend. Für Fische, Weichtiere, Krebstiere und andere aquatische Organismen ist dabei das Lebendgewichtäquivalent des Produkts (inkl. Schalen bei Schalentieren) anzugeben, für Wasserpflanzen das Nassgewicht.

Ergebnisdarstellung

Im Rahmen der Erhebung über die Erzeugung in Aquakulturbetrieben in Sachsen wurden insgesamt 410 Betriebe erfasst, von denen 371 Betriebe für 2011 eine Produktion auswiesen. Einer dieser Betriebe erzeugte neben Fischen auch Krebse, alle anderen ausschließlich Fische. Es wurde von keinem Betrieb angegeben, Weichtiere, Rogen/Kaviar, Algen oder sonstige aquatische Organismen erzeugt zu haben. Auch Anlagen in Nord- oder Ostsee sowie Produktion von Fischen in Salzwasser sind nicht angegeben worden.

Insgesamt wurden 2 333 Tonnen Fisch produziert, das sind 13 Prozent der Gesamtmenge Deutschlands. Je Betrieb sind durchschnittlich 6,3 Tonnen abgefischt worden. Im Deutschland-Durchschnitt waren es 3,8 Tonnen je Betrieb. Die weitaus größte Menge der sächsischen Aquakulturproduktion (86 Prozent bzw. 2003 Tonnen) erfolgte in Teichen. Die Teichwirtschaften verfügten durchschnittlich über eine Teichfläche von 24 Hektar. Knapp zehn Prozent der Aquakulturproduktion erfolgte in Becken, Fließkanälen bzw. speziellen Forellenteichen.

Der Gemeine Karpfen ist traditionell die bedeutendste Aquakultur in Sachsen. 300 Betriebe produzierten insgesamt 1 760 Tonnen dieser Art. Das sind drei Viertel aller 2011 in Sachsen erzeugten Fische. Danach folgen die Regenbogenforelle mit neun Prozent (216 Tonnen) und "Sonstige Fischarten" mit acht Prozent (180 Tonnen). Fast die Hälfte der Produktion "Sonstiger Fischarten" entfiel auf die Karausche (vgl. Tab. 3).

Der überwiegende Teil der Fischerzeugung erfolgte in Großbetrieben, die jährlich mehr als 5 000 kg Fisch produzieren. Somit entfiel auf nur knapp 15 Prozent der Betriebe 95 Prozent der gesamten Fischerzeugung. Andererseits kamen die gut drei Viertel (77 Prozent) der Betriebe in der Größenklasse "unter 1 000 kg Jahreserzeugung" auf nur zwei Prozent der Gesamtmenge. Dieses Bild zeigte sich bei allen für Sachsen bedeutenden Fischarten (vgl. Tab. 4.1).

Der am stärksten genutzte Vermarktungsweg war die Abgabe an den Großhandel. Fast die Hälfte (48 Prozent) des produzierten Fisches wurde in dieser Form vermarktet. Auf die anderen Vermarktungswege entfielen jeweils ca. 15 Prozent der Erzeugung. Gut sieben Prozent der Fische wurden für den Eigenbedarf produziert (vgl. Tab. 5).

Die meisten Betriebe sind in den Landkreisen Zwickau (87), Bautzen (63) und Mittelsachsen (63) gezählt worden. Die mit Abstand größten Erzeugungsmengen wurden in den Landkreisen Bautzen (730 Tonnen) und Görlitz (619 Tonnen) erfasst. In den hier traditionell vorherrschenden Teichwirtschaften wurden vor allem Karpfen erzeugt. Die meisten Regenbogenforellen hingegen wurden im Erzgebirgskreis gezählt, da hier die günstigsten natürlichen Bedingungen für die Produktion von Salmoniden bestehen (vgl. Tab. 6).

Quellenverzeichnis:

- [1] Erhebung über die Erzeugung in Aquakulturbetrieben 2011 und Preis-erhebung in Aquakulturbetrieben 2011 - Anleitung - Statistisches Bundesamt

1. Übersicht über die Erzeugung in Aquakulturbetrieben 2011

Erzeugungsverfahren	Betriebe insge- samt	Erzeugte Menge	Und zwar Erzeugung in			
			Süßwasser		Salzwasser	
			Betriebe	erzeugte Menge	Betriebe	erzeugte Menge
	Anzahl	kg	Anzahl	kg	Anzahl	kg
Insgesamt						
Betriebe mit Erzeugung der Aquakultur insgesamt	371	2 332 703	371	2 332 703	-	-
und zwar mit Erzeugung von						
Fischen zusammen	371	2 332 683	371	2 332 683	-	-
Teiche	309	2 002 802	309	2 002 802	-	-
Becken/Fließkanäle/Forellenteiche	87	229 526	87	229 526	-	-
Kreislaufanlagen	3	.	3	.	-	-
Netzgehege	2	.	2	.	-	-
sonstige Verfahren	-	-	-	-	-	-
Krebstieren zusammen	1	20	1	20	-	-
Teiche	1	20	1	20	-	-
Becken/Fließkanäle/Forellenteiche	-	-	-	-	-	-
Kreislaufanlagen	-	-	-	-	-	-
Netzgehege	-	-	-	-	-	-
sonstige Verfahren	-	-	-	-	-	-
Weichtieren	-	-	-	-	-	-
Rogen/Kaviar	-	-	-	-	-	-
Algen und sonstigen aquatischen Organismen	-	-	-	-	-	-
und zwar						
in Anlagen auf dem Binnenland						
Betriebe mit Erzeugung der Aquakultur zusammen	371	2 332 703	371	2 332 703	-	-
und zwar mit Erzeugung von						
Fischen zusammen	371	2 332 683	371	2 332 683	-	-
Teiche	309	2 002 802	309	2 002 802	-	-
Becken/Fließkanäle/Forellenteiche	87	229 526	87	229 526	-	-
Kreislaufanlagen	3	.	3	.	-	-
Netzgehege	2	.	2	.	-	-
sonstige Verfahren	-	-	-	-	-	-
Krebstieren zusammen	1	20	1	20	-	-
Teiche	1	20	1	20	-	-
Becken/Fließkanäle/Forellenteiche	-	-	-	-	-	-
Kreislaufanlagen	-	-	-	-	-	-
Netzgehege	-	-	-	-	-	-
sonstige Verfahren	-	-	-	-	-	-
Weichtieren	-	-	-	-	-	-
Rogen/Kaviar	-	-	-	-	-	-
Algen und sonstigen aquatischen Organismen	-	-	-	-	-	-
in Anlagen in Nord- oder Ostsee						
Betriebe mit Erzeugung der Aquakultur zusammen	-	-	-	-	-	-
und zwar mit Erzeugung von						
Fischen	-	-	-	-	-	-
Krebstieren	-	-	-	-	-	-
Weichtieren	-	-	-	-	-	-
Rogen/Kaviar	-	-	-	-	-	-
Algen und sonstigen aquatischen Organismen	-	-	-	-	-	-

2. Betriebe mit Erzeugung der Aquakultur sowie erzeugter Menge 2011 nach Art der Bewirtschaftung

Erzeugung von ...	Betriebe insgesamt	Darunter		Erzeugte Menge insgesamt	Darunter
		Betriebe mit ökologischer Bewirtschaftung ¹⁾	darunter		ökologisch erzeugte Menge
			Betriebe mit vollständig ökologischer Wirtschaftsweise		
Anzahl				kg	
Insgesamt	371	8	5	2 332 703	51 909
und zwar					
Fischen zusammen	371	8	5	2 332 683	x
Bachforelle	2	-	-	.	x
Regenbogenforelle (ohne Lachsforelle)	96	-	-	216 389	x
Lachsforelle	11	-	-	8 960	x
Bachsaibling	8	-	-	3 005	x
Gemeiner Karpfen	300	8	5	1 759 882	x
Schleie	75	3	-	48 543	x
Zander	20	1	-	2 389	x
Hecht	55	3	-	18 953	x
Europäischer Aal	1	-	-	.	x
Europäischer Wels	13	2	-	21 788	x
Afrikanischer Raubwels	1	-	-	.	x
Sonstige Fische	43	.	.	180 061	x
Krebstieren	1	-	-	20	x
Weichtieren	-	-	-	-	x
Rogen/Kaviar	-	-	-	-	x
Algen und sonstigen aquatischen Organismen	-	-	-	-	x

1) Zertifizierung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007

3. Betriebe mit Erzeugung in Aquakultur sowie erzeugte Menge 2011 nach Größenklassen der erzeugten Menge

3.1 Betriebe mit Erzeugung von Fischen

Erzeugung von ...	Einheit	Insgesamt	Davon mit jährlich erzeugter Menge von ... bis unter ... kg				
			unter 1 000	1 000 - 1 500	1 500 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 und mehr
Fischen insgesamt	Betriebe erzeugte Menge in kg	371	287	6	17	7	54
		2 332 683	47 606	7 220	32 988	25 035	2 219 834
und zwar							
Bachforelle	Betriebe erzeugte Menge in kg	2	2	-	-	-	-
		.	.	-	-	-	-
Regenbogenforelle (o. Lachsforelle)	Betriebe erzeugte Menge in kg	96	74	.	7	.	10
		216 389	9 720	.	14 220	.	182 849
Lachsforelle	Betriebe erzeugte Menge in kg	11	8	1	1	1	-
		8 960	3 180	.	.	.	-
Bachsaiibling	Betriebe erzeugte Menge in kg	8	6	1	1	-	-
		3 005	505	.	.	-	-
Gemeiner Karpfen	Betriebe erzeugte Menge in kg	300	234	6	12	5	43
		1 759 882	36 635	7 280	23 516	17 050	1 675 401
Schleie	Betriebe erzeugte Menge in kg	75	65	1	4	.	.
		48 543	5 665	.	7 490	.	.
Zander	Betriebe erzeugte Menge in kg	20	20	-	-	-	-
		2 389	2 389	-	-	-	-
Hecht	Betriebe erzeugte Menge in kg	55	48	.	.	1	-
		18 953	5 647	.	6 985	.	-
Europäischer Aal	Betriebe erzeugte Menge in kg	1	1	-	-	-	-
		.	.	-	-	-	-
Europäischer Wels	Betriebe erzeugte Menge in kg	13	.	.	-	1	1
		21 788	2 088	.	-	.	.
Afrikanischer Raubwels	Betriebe erzeugte Menge in kg	1	-	-	-	-	1
		.	-	-	-	-	.
Sonstige Fische	Betriebe erzeugte Menge in kg	43	30	2	2	3	6
		180 061	4 111	.	.	10 915	158 570

3.2 Betriebe mit Erzeugung von Krebstieren, Weichtieren, Rogen/Kaviar, Algen und sonstigen aquatischen Organismen

Erzeugung von ...	Einheit	Insgesamt	Davon mit jährlich erzeugter Menge von ... bis unter ... kg				
			unter 100	100 - 500	500 - 1 000	1 000 - 2 000	2 000 und mehr
Krebstieren	Betriebe	1	-	-	1	-	-
	erzeugte Menge in kg	20	-	-	20	-	-
Weichtieren	Betriebe	-	-	-	-	-	
	erzeugte Menge in kg	-	-	-	-	-	
Rogen/Kaviar	Betriebe	-	-	-	-	-	
	erzeugte Menge in kg	-	-	-	-	-	
Algen und sonstigen aquatischen Organismen	Betriebe	-	-	-	-	-	
	erzeugte Menge in kg	-	-	-	-	-	

4. Betriebe mit Erzeugung in Aquakultur sowie erzeugter Menge 2011 nach Vermarktungswegen für unverarbeitete Ware und Weiterverarbeitung im eigenen Betrieb

Vermarktungswege/Weiterverarbeitung	Betriebe	Erzeugte Menge
	Anzahl	kg
Insgesamt	371	2 332 703
und zwar mit:		
Direktvermarktung	174	374 440
Vermarktung an Großhandel	45	1 118 800
Vermarktung an Einzelhandel	46	301 169
Vermarktung an Sonstige ¹⁾	52	364 414
Weiterverarbeitung im eigenen Betrieb einschließlich Erzeugung zum Eigenbedarf	273	173 880

1) Vermarktung zum Beispiel an Gastronomie, Angelshops, andere Aquakulturbetriebe und weiterverarbeitende Betriebe zur Veredelung

5. Aquakulturbetriebe 2011 nach Erzeugungsverfahren, Anlagengrößen und Wasserart

Erzeugungsverfahren	Einheit	Insgesamt			Süß
		Betriebe	Größe der Anlage	mittlere Größe je Betrieb	Betriebe
		Anzahl	jeweilige Einheit		Anzahl
Teiche insgesamt ¹⁾	ha	346	8 252	24	346
Becken/Fließkanäle/Forellenteiche insgesamt ¹⁾	m³	93	146 402	1 574	93
Kreislaufanlagen insgesamt ¹⁾	m²	6	.	.	6
Netzgehege insgesamt ¹⁾	m³	3	.	.	3
Gehege insgesamt ¹⁾	ha	-	-	-	-
sonstige Verfahren insgesamt ¹⁾	m³	-	-	-	-
Fische					
Teiche	ha	344	8 243	24	344
Becken/Fließkanäle/Forellenteiche	m ³	93	146 215	1 572	93
Kreislaufanlagen	m ²	6	.	.	6
Netzgehege	m ³	3	.	.	3
Absperrung eines Gewässerteils	ha	-	-	-	-
sonstige Verfahren	m ³	-	-	-	-
Krebstiere					
Teiche	ha	3	.	.	3
Becken/Fließkanäle/Forellenteiche	m ³	1	.	.	1
Kreislaufanlagen	m ²	-	-	-	-
Absperrung eines Gewässerteils	ha	-	-	-	-
sonstige Verfahren	m ³	-	-	-	-
Weichtiere					
auf dem Grund	ha	-	-	-	-
an Leinen	m	-	-	-	-
über dem Grund	ha	-	-	-	-
sonstige Verfahren	ha	-	-	-	-
Algen	ha	-	-	-	-

1) Wenn Fische und Krebstiere gemeinsam in Anlagen gehalten werden, sind Einzelpositionen nicht aufsummierbar.

Und zwar					Ein- heit	Erzeugungsverfahren
wasser	Salzwasser					
Größe der Anlage	mittlere Größe je Betrieb	Betriebe	Größe der Anlage	mittlere Größe je Betrieb		
jeweilige Einheit	Anzahl	jeweilige Einheit				
8 252	24	x	x	x	ha	Teiche insgesamt ¹⁾
146 402	1 574	-	-	-	m ³	Becken/Fließkanäle/Forellenteiche insgesamt ¹⁾
.	.	-	-	-	m ²	Kreislaufanlagen insgesamt ¹⁾
.	.	-	-	-	m ³	Netzgehege insgesamt ¹⁾
-	-	-	-	-	ha	Gehege insgesamt ¹⁾
-	-	-	-	-	m ³	sonstige Verfahren insgesamt ¹⁾
						Fische
8 243	24	x	x	x	ha	Teiche
146 215	1 572	-	-	-	m ³	Becken/Fließkanäle/Forellenteiche
.	.	-	-	-	m ²	Kreislaufanlagen
.	.	-	-	-	m ³	Netzgehege
-	-	-	-	-	ha	Absperrung eines Gewässerteils
-	-	-	-	-	m ³	sonstige Verfahren
						Krebstiere
.	.	x	x	x	ha	Teiche
.	.	-	-	-	m ³	Becken/Fließkanäle/Forellenteiche
-	-	-	-	-	m ²	Kreislaufanlagen
-	-	-	-	-	ha	Absperrung eines Gewässerteils
-	-	-	-	-	m ³	sonstige Verfahren
						Weichtiere
-	-	-	-	-	ha	auf dem Grund
-	-	-	-	-	m	an Leinen
-	-	-	-	-	ha	über dem Grund
-	-	-	-	-	ha	sonstige Verfahren
-	-	-	-	-	ha	Algen

6. Aquakulturbetriebe insgesamt 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen ¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe insgesamt	Darunter		Menge erzeugten Fisches insgesamt ²⁾	Darunter	
		Betriebe mit Fisch- erzeugung			Gemeiner Karpfen	Regenbogen- forelle
	Anzahl		kg			
Chemnitz, Stadt	4	4	29 237	14 630	14 500	
Erzgebirgskreis	52	47	78 965	3 245	67 055	
Mittelsachsen	63	55	93 044	37 201	55 476	
Vogtlandkreis	30	29	32 074	23 347	7 250	
Zwickau	87	83	62 696	55 492	6 112	
Dresden, Stadt	7	7	34 991	33 330	768	
Bautzen	63	52	730 193	659 313	15 388	
Görlitz	41	40	618 912	451 025	820	
Meißen	9	8	231 970	223 597	30	
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	23	19	45 016	1 924	40 490	
Leipzig, Stadt und Landkreis	19	17	108 495	89 958	8 500	
Nordsachsen	12	10	267 090	166 820	-	
Sachsen	410	371	2 332 683	1 759 882	216 389	

1) einschl. Betriebe ohne Erzeugung 2011

2) ohne Satzfishproduktion

7. Aquakulturbetriebe 2011 nach Größenklassen der Anlagen

Größenklasse von ... bis unter ... ha, m ² bzw. m ³	Insgesamt	
	Betriebe	Größe der Anlage
	Anzahl	ha, m ² bzw. m ³
	Teichfläche in ha	
Insgesamt	346	8 252
unter 0,5	147	25
0,5 - 1	52	35
1 - 2	39	50
2 - 5	29	89
5 - 10	25	182
10 - 20	9	124
20 - 50	11	314
50 und mehr	34	7 431
	Volumen von Becken/Fließkanälen/Forellenteichen in m³	
Insgesamt	93	146 402
unter 100	19	747
100 - 200	8	1 100
200 - 500	14	4 327
500 - 1000	18	12 910
1 000 und mehr	34	127 318
	Wasserfläche in Kreislaufanlagen in m²	
Insgesamt	6	.
unter 100	3	120
100 - 200	1	.
200 - 500	1	.
500 - 1000	-	-
1 000 und mehr	1	.
	Größe von Netzgehegen in m³	
Insgesamt	3	.
unter 100	-	-
100 - 200	-	-
200 - 500	-	-
500 - 1000	-	-
1 000 und mehr	3	.

8. Aquakulturbetriebe mit Erzeugung von Fischen 2011 nach Größenklassen der Anlagen

Größenklasse von ... bis unter ... ha, m ² bzw. m ³	Insgesamt	
	Betriebe	Größe der Anlage
	Anzahl	ha, m ² bzw. m ³
	Teichfläche zur Erzeugung von Fischen in ha	
Insgesamt	344	8 243
unter 0,5	147	25
0,5 - 1	52	35
1 - 2	38	49
2 - 5	29	89
5 - 10	24	175
10 - 20	9	124
20 - 50	11	314
50 und mehr	34	7 431
	Volumen von Becken/Fließkanälen/Forellenteichen zur Erzeugung von Fischen in m³	
Insgesamt	93	146 215
unter 100	19	747
100 - 200	8	1 100
200 - 500	14	4 327
500 - 1000	18	12 910
1 000 und mehr	34	127 131
	Wasserfläche in Kreislaufanlagen zur Erzeugung von Fischen in m²	
Insgesamt	6	.
unter 100	3	120
100 - 200	1	.
200 - 500	1	.
500 - 1000	-	-
1 000 und mehr	1	.
	Größe von Netzgehegen zur Erzeugung von Fischen in m³	
Insgesamt	3	.
unter 100	-	-
100 - 200	-	-
200 - 500	-	-
500 - 1000	-	-
1 000 und mehr	3	.

9. Betriebe mit Brut- und Aufzuchtanlagen für die Aquakultur 2011 nach Arten

Art	Laich		Jungtiere	
	Betriebe	Menge	Betriebe	Menge
	Anzahl	Mill. Eier	Anzahl	1 000 Stück
Bachforelle	.	.	1	.
Regenbogenforelle	2	.	6	481
Bachsaibling	2	.	2	.
Gemeiner Karpfen	2	.	11	4 511
Schleie	1	.	4	235
Zander	1	.	3	.
Hecht	-	-	3	.
Europäischer Aal	-	-	-	-
Europäischer Wels	-	-	2	.
Afrikanischer Raubwels	-	-	-	-
Sonstige Arten	1	.	6	2 900

10. Zuführungen der Aquakultur auf Grund von Wildfängen 2011 nach Arten

Art	Betriebe	Menge
	Anzahl	kg
Bachforelle	-	-
Regenbogenforelle	-	-
Bachsaibling	-	-
Gemeiner Karpfen	-	-
Schleie	-	-
Zander	1	.
Hecht	1	.
Europäischer Aal	1	.
Europäischer Wels	-	-
Afrikanischer Raubwels	-	-
Sonstige Arten	-	-

11. Erzeugung von Aquakulturen für ausgewählte Arten 2011 nach Bundesländern ¹⁾

Land Bundesland	Merkmal Einheit	Fische insge- samt	Darunter				
			Karpfen- artige	darunter		Forellen- artige	darunter Regen- bogen- forelle
				Gemeiner Karpfen			
Deutschland	Betriebe erzeugte Menge in kg	4 739	3 037	3 008	2 248	2 038	
		18 269 434	5 444,2	5 082,3	10 956,3	8 101,6	
Schleswig-Holstein	Betriebe erzeugte Menge in kg	33 178 552	28 87,0	28 82,0	11 88,7	9 76,5	
Niedersachsen	Betriebe erzeugte Menge in kg	188 2 199 071	57 141,3	53 122,9	139 ·	124 560,9	
Nordrhein-Westfalen	Betriebe erzeugte Menge in kg	338 1 510 122	25 26,1	21 23,9	323 1 452,2	294 1 212,0	
Hessen	Betriebe erzeugte Menge in kg	59 577 751	14 ·	14 24,0	54 481,8	51 392,9	
Rheinland-Pfalz	Betriebe erzeugte Menge in kg	33 366 610	4 15,3	4 8,8	32 349,7	31 261,7	
Baden-Württemberg	Betriebe erzeugte Menge in kg	133 3 096 824	24 65,1	24 55,2	125 3 026,1	121 2 549,2	
Bayern	Betriebe erzeugte Menge in kg	3 318 4 730 239	2 428 1 977,3	2 409 1 844,2	1 341 2 667,6	1 197 1 632,4	
Saarland	Betriebe erzeugte Menge in kg	3 4,8	- -	- -	3 4,8	3 4,8	
Brandenburg	Betriebe erzeugte Menge in kg	42 1 121 917	30 671,1	30 663,4	14 397,3	12 298,7	
Mecklenburg-Vorpommern	Betriebe erzeugte Menge in kg	22 997 107	8 ·	8 191,2	10 ·	7 141,1	
Sachsen	Betriebe erzeugte Menge in kg	371 2 332 683	301 1 924,2	300 1 759,9	100 ·	96 216,4	
Sachsen-Anhalt	Betriebe erzeugte Menge in kg	17 421 622	8 47,6	8 45,2	10 352,1	10 345,1	
Thüringen	Betriebe erzeugte Menge in kg	182 732 136	110 269,3	109 261,7	86 459,3	83 409,9	

1) Stadtstaaten Berlin, Bremen und Hamburg ohne Erzeugung

Abb. 1 Erzeugung von Aquakulturen 2011 nach Bundesländern in Prozent

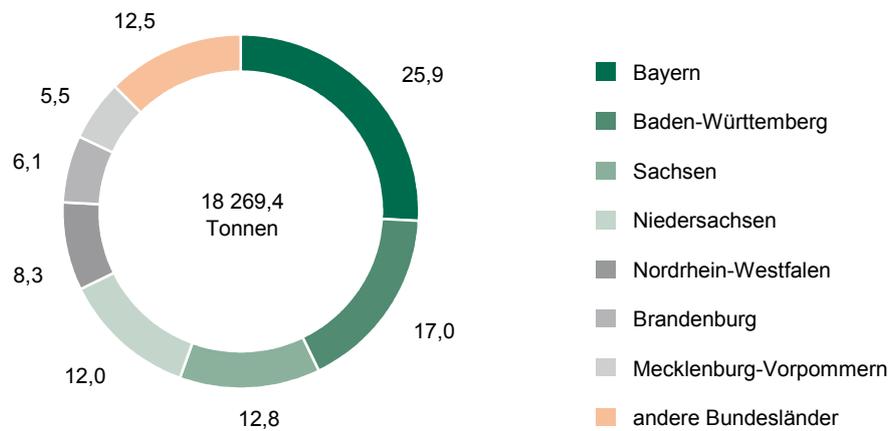


Abb. 2 Betriebe mit Erzeugung von Fischen 2011 nach Haltungsverfahren Anzahl bzw. in Tonnen



1) Ein Betrieb kann mehrere verschiedene Haltungsverfahren anwenden.

Abb. 3 Erzeugung von Fischen 2011 nach Fischarten in Tonnen

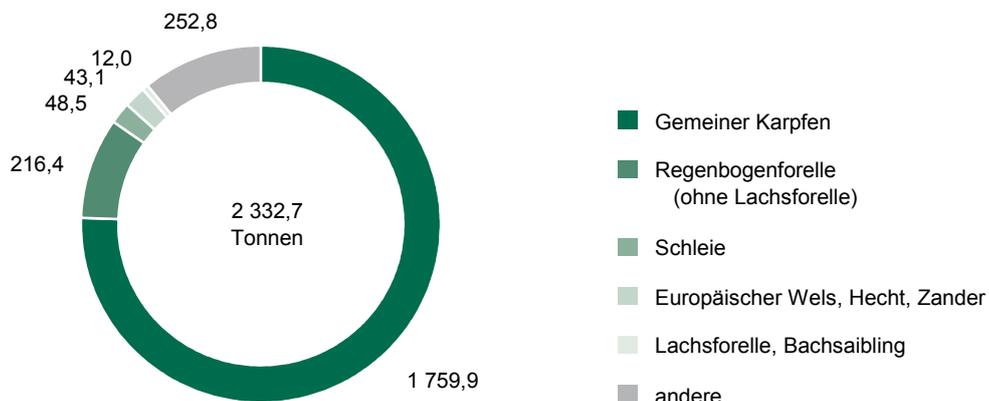


Abb. 4 Erzeugung von Fischen 2011 nach Größenklassen der Erzeugungsmenge

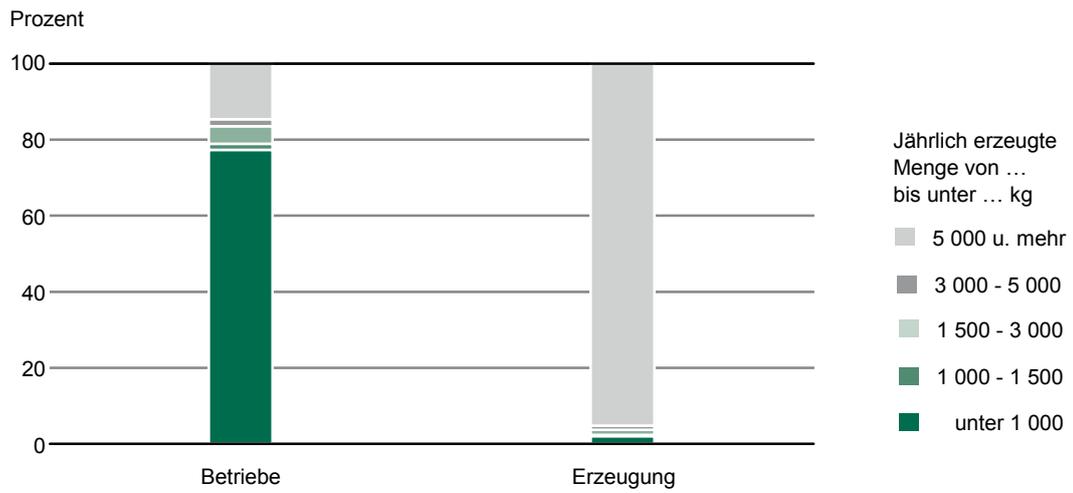


Abb. 5 Erzeugung von Fischen 2011 nach Vermarktungswegen in Prozent

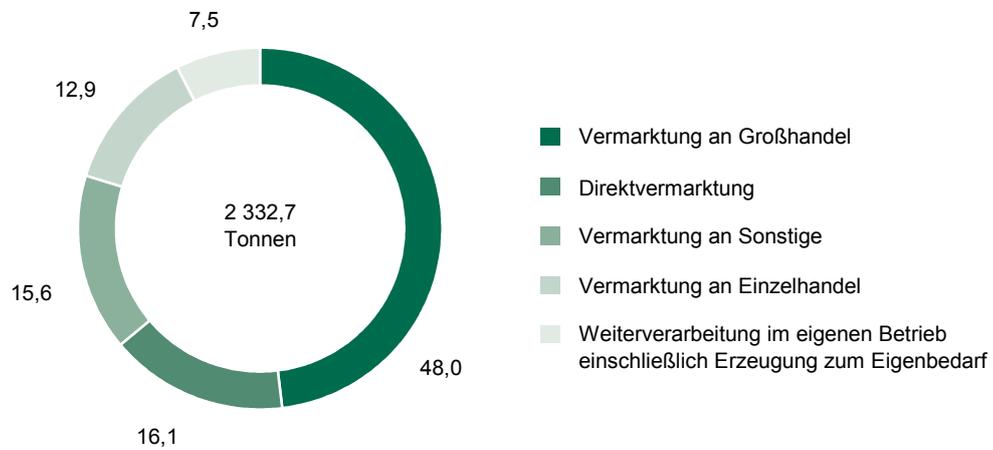
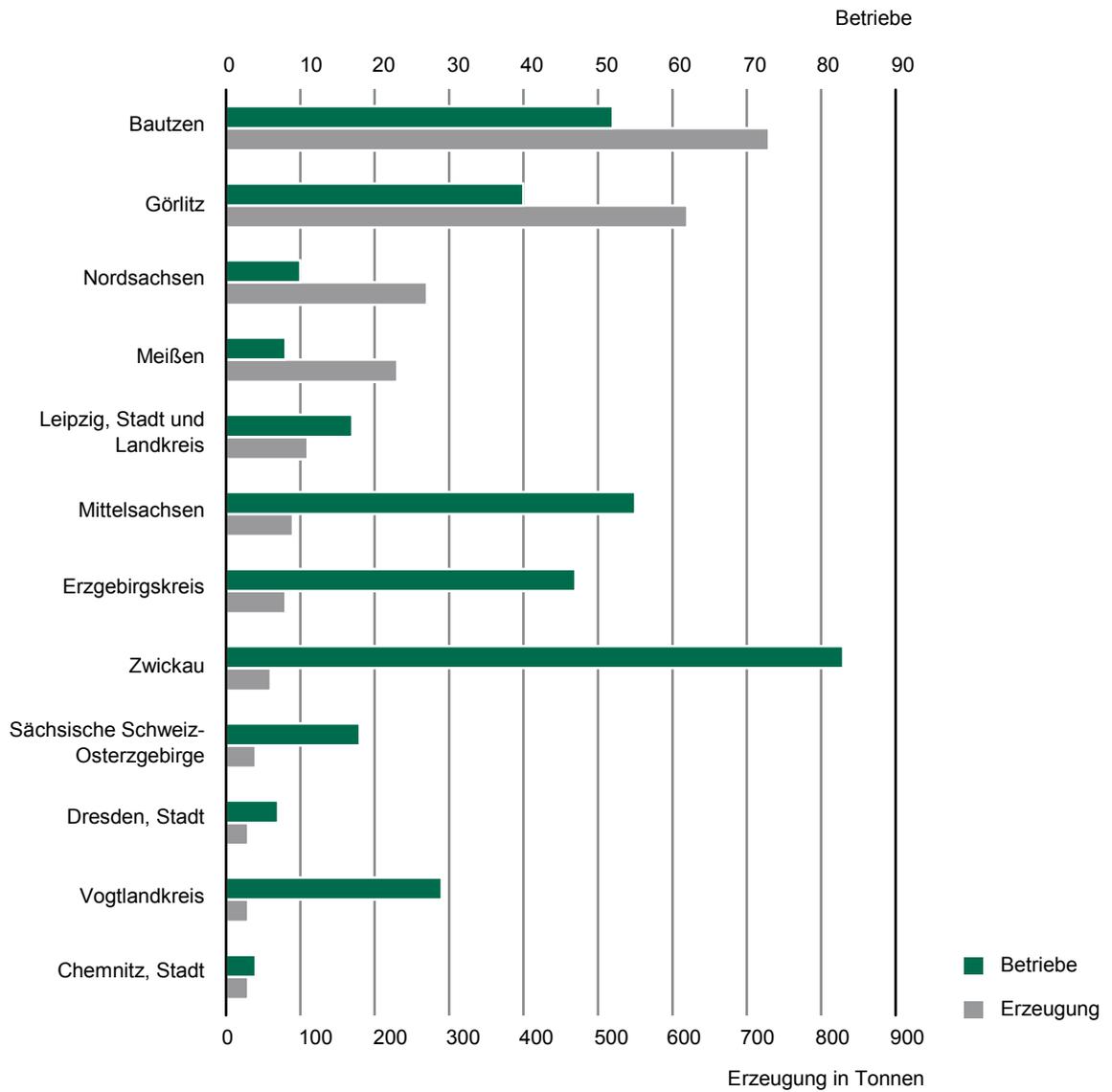


Abb. 6 Betriebe mit Erzeugung von Fischen 2011 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen



Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Druck:

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

Redaktionsschluss:

Juli 2012

Bezug:

Diese Druckschrift kann bezogen werden bei:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2012

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1435-8697